







www.bau-muenchen.com

Die Zukunft des Bauens BAU 2011 in München vom 17. bis 22. Januar 2011

Alle zwei Jahre führt die BAU mehr als 1900 Aussteller aus über 40 Ländern und geschätzte 210 000 Besucher aus rund 150 Ländern zu einer Gewerke übergreifenden Leistungsschau zusammen. Auf 180 000 m² Fläche präsentiert die BAU Architektur, Materialien und Systeme für den Wirtschafts-, Wohnungs- und Innenausbau im Neu-





bau und im Bestand. Die DOCUgroup ist mit ihren Tochterfirmen Bauverlag, Heinze, ibau, BauNetz und febis, den führenden Informationsdiensten und Medien für die Baubranche mit einem Gemeinschaftsstand vertreten.

Neben der DBZ als einer der Architektur- und Baufachzeitschriften des Bauverlags präsentiert sich auf dem Stand die Bauwelt online mit neuem Design und neuen Inhalten. Am 18. Januar wird zum siebten Mal der Bauwelt Preis für das erste Werk bzw. das erste in eigener Verantwortung gebaute Haus vergeben. Das BauNetz stellt sein Online-Fachlexikon "BauNetz Wissen" vor. Mit der neuen "foerder-ENGINE" dehnt febis die Fördermittelinformation um förderoptimierte Projekterfassung bis hin zum Fördermittelantrag aus. Der ibau-Xplorer wird erstmalig einem breiten Messepublikum präsentiert. ibau-Xplorer steht für den Live-Zugriff auf Deutschlands größte Datenbank für Bauprojekte und ist damit führend im Project Lead Bereich. Pünktlich zur BAU können sich Architekten ab Januar auf dem komplett relaunchten Architektenportal heinze, de Architekturobiekte und zeitgleich Informationen über die verwendeten Baustoffe und deren Hersteller abrufen. Ein Novum ist die Preisverleihung des Heinze ArchitektenAWARD "Faszination Wohnungsbau" auf dem Messestand, Verliehen werden am 18. Januar der 1, bis 3. Preis in den zwei Kategorien Neubauten und Umbaumaßnahmen/umfangreiche Modernisierungen.

Der DOCUgroup-Stand ist somit Informationsschauplatz vieler interessanter neuer Angebote und täglicher Anlaufpunkt für ca. 80 bis 100 Architekten und Planer der Architektenrundgänge für die Messe. (www.architektenrundgang.de). Besuchen Sie uns auf der BAU und nehmen Sie an unserem Bauverlags-Gewinnspiel teil. Zu gewinnen sind drei iPads von Apple, zwei Tickets für das DFB Pokalfinale in Berlin 2011 inkl. Übernachtung und 15 Abos eines Bauverlags-Titels nach Wahl. Jeder Teilnehmer erhält als Sofortgewinn einen USB-Stick.

Für Ihren Besuch auf der BAU haben wir Ihnen hier eine Vorschau auf die dort gezeigten Produktneuheiten zusammengestellt:

DOCUgroup auf der BAU 2011, Eingang West, Foyer, Stand 08 www.docugroup.info



Zukunft bauen

KS-Original präsentiert auf der BAU 2011 architektonische und technische Highlights unter dem Motto Zukunft.Bauen. Einen Schwerpunkt bilden die Bereiche Gesundheit und Sicherheit, z.B. Strahlenschutz. Elektro-Smog, hervorgerufen durch Mobilfunkanlagen, Sendemasten oder kabellose Geräte beeinträchtigen unsere Gesundheit in vielfältiger Weise. Kalksandsteine, insbesondere mit speziellen Zuschlägen wie Magnetit schirmen elektromagnetische Strahlen effektiv ab und bieten damit höchsten Schutz vor elektromagnetischer Strahlung. Der Strahlenschutz ist so sicher, dass das Telefonieren unmöglich ist, wenn keine Fenster und Türen vorhanden sind. Der Strahlenschutzstein, KS-protect®, wird auf dem Messestand gezeigt. Auch Schallschutz und Energieeffizienz nehmen einen breiten Raum ein.

KS-Original GmbH 30401 Hannover info@ks-original.de www.ks-original.de BAU 2011: Halle A2. Stand 321

Initiative photoaktive Baustoffe



Initiative photoaktive Baustoffe

Die Marken Braas, Keim Farben und FC Nüdling haben sich zu einer Initiative photoaktive Baustoffe zusammengeschlossen. Mit einer Gemeinschaftsaktion werden die beteiligten Unternehmen auf ihren Messeständen anlässlich der BAU 2011 auf die Initiative photoaktive Baustoffe hinweisen. Daneben wird die Initiative mit einem Referat zum Thema "Praxiserfahrungen mit photoaktiven Baustoffen für Dach, Wand und Boden" auf dem begleitenden Kongress "Nano-

technik und Bionik – Hightech in der Bauwirtschaft" vertreten sein. Die Unternehmen bündeln ihre Aktivitäten für Boden-, Wand- und Dachbaustoffe mit photoaktiver Oberfläche mit dem Ziel, die umweltentlastende Wirkung dieser Baustoffe transparenter zu machen. Photoaktive Baustoffe wandeln mit Hilfe von Licht Luftschadstoffe wie Stickstoffdioxid (NO2) in unschädliche Salze um. Dabei werden die photokatalytischen Eigenschaften spezieller Titandioxidtypen (TiO2) genutzt. Titandioxid ist ein mineralischer Stoff, der bereits seit über 100 Jahren in der Farbindustrie als Weißpigment eingesetzt wird. Das Mineral ist unbedenklich und nutzt sich als Katalysator nicht ab.

Dr. Kiefhaber+Zebe Ingenieur Consult GmbH 67655 Kaiserslautern zebe@photoaktivebaustoffe.de www.photoaktivebaustoffe.de





DASST IN EINEN STEIN 11 Lirmschutz / 62 Hitzeschutz / 03 Raumh.ims / 04 Funktionsvand / 05 kintschaftlichkatt / 64 Nachhattijkeit / 07 Feue-festigkeit / 08 Vererbeitungsverteil / 09 Stabilität / 16 Ranngssicherheit / 13 Energiaspeicher / 12 Gestaltungsfreiheit

Gebündelte Kompetenz

Die Xella Gruppe stellt das Thema Nachhaltigkeit und Energie einsparende Baustoffe in den Mittelpunkt ihres Messeauftritts. Dabei bündelt der Duisburger Hersteller von Wand- und Trockenbaustoffen die Kompetenzen der Marken Ytong, Silka, Hebel, Fels und Fermacell auf einem gemeinsamen Messestand. Als kompetenter Partner für die Realisierung von Großprojekten im Wirtschaftsbau ist Xella Aircrete Systems mit der Marke Hebel präsent. Mit einer geprüften Feuerwiderstandsdauer von mindestens 360 Minuten bietet Hebel die beste Absicherung gegen Brand-Risiken. Mit den ebenfalls unter umweltfreundlichen Bedingungen produzierten großformatigen Montagebauteilen lassen sich einschalige - und damit wirtschaftliche - Wandkonstruktionen erstellen. Nach wie vor können damit die von der EnEV 2009 geforderten mittleren U-Werte für die Gebäudehülle ohne zusätzliche Dämmung erreicht werden. Mit dem Einsatz von Dächern aus Hebel Porenbeton wird durch die hohe Temperaturdämpfung ein exzellenter sommerlicher Wärmeschutz erzielt. Damit kann in vielen Fällen auf teure und energieaufwendige Klimatisierungstechnik verzichtet werden. Das Massivdach ist geeignet, Wetterextremen wie z.B. Sturm- und Schneekatastrophen, Stand zu halten.

Xella International GmbH 47119 Duisburg Kommunikation@xella.de www.xella.de BAU2011: Halle A 2, Stand 103

Ein Dutzend guter Gründe

Der fachliche Dialog über nachhaltiges und energieeffizientes Bauen steht im Mittelpunkt der Messebeteiligung der neun Gesellschafter der Unika-Gruppe auf der BAU 2011. Die Kalksandstein-Marke, die sich in erster Linie als Dienstleister und Partner von Bauunternehmen, Bauträgern, Baustoff-Fachhändlern sowie Architekten und Planern versteht, bietet umfassenden Praxis-Support, von dem die am Bau Beteiligten in allen Phasen der Bauabwicklung profitieren sollen. Im Fokus stehen Aspekte für zukunftsweisendes Bauen über die Standards der aktuellen EnEV hinaus. Mit seinen bauphysikalischen Eigenschaften spielt der weiße Stein seine Vielseitigkeit bei Schall-, Wärme- und Brandschutz, bei Statik, Verarbeitbarkeit und Funktionalität sowie bei Energieeinsparung aus. Das Leitmotiv "Wärme passt in einen Stein" zielt auf das besonders hohe Wärmespeichervermögen von UNIKA Kalksandstein, das im Sommer wie im Winter angenehme Wohnraumtemperaturen und ein gesundes Raumklima bewirkt und die Kosten für Heizung und Klimatisierung senkt. Neben dem fachlichen Dialog werden Exponate aus dem Produktprogramm zum Anfassen präsentiert und die erweiterten Liefermöglichkeiten der Unika XL Bausysteme vorgestellt.

Unika GmbH 63110 Rodgau-Dudenhofen kontakt @ unika-kalksandstein.de www.unika-kalksandstein.de BAU 2011: Halle A2, Stand 309

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Mit diesem Anspruch präsentiert die Porit-Gruppe einen neuen Planstein der Druckfestigkeitsklasse 2 und Rohdichteklasse 0,35, der eine Wärmeleitfähigkeit von 0,08 W/(mK) erreicht. Mit dem neu entwickelten Wärmedämmstein können Energiesparwände mit einem U-Wert von 0,16 W/m²K bei einer Wanddicke von 480 mm ohne zusätzliche Wärmedämmung erstellt werden. Vorgestellt werden auch geschosshohe Planelemente für den Wohnungs- und Industriebau. Als Orientierungshilfe fürs energieeffiziente Bauen stellt Porit auf der BAU auch die komplett überarbeitet EnEV-Broschüre vor, die die Möglichkeiten von energieeffizientem Mauerwerksbau detailliert beschreibt.

PORIT GmbH
63110 Rodgau
kontakt@porit.de
www.porit.de
BAU 2011: Halle A2, Stand 303





Neue Seiten

Mit der neuen Bauplatte Premium präsentiert wedi die Neuentwicklung seiner Bauplatte. Der Clou: Die Neue ist beidseitig anwendbar eine Seite wie gewohnt mit strukturierter Oberfläche, die andere mit einer glatten Zementoberfläche. Diese neue Seite bietet alle Vorteile der bekannten wedi Bauplatte, ermöglicht aber gleichzeitig die einfache Erstellung ebenflächiger Untergründe. Damit ist selbst das direkte Aufbringen von Mosaik oder Tapeten schnell und komplikationslos möglich. Die Bauplatte Premium von wedi ist für alle Wand-, Boden- und Deckenanwendungen sowohl in Wohn- als auch in Nassbereichen geeignet. Sie bietet einen idealen und unmittelbaren Untergrund für alle Oberflächen, seien es feinstes Mosaik, edelste Tapeten, direkter Farbauftrag oder dünnschichtiger Putz. Selbst großformatige Fliesen werden von ihr zuverlässig getragen. Neu ist auch die integrierte Spachtelkante, mit der eine absolut glatte Fläche für feinste Beschichtungen möglich wird. Die Bauplatte Premium ist in unterschiedlichen Stärken in den Maßen 2600 x 600 mm und 2600 x 1200 mm erhältlich.

wedi GmbH 48282 Emsdetten info@wedi.de www.wedi.de BAU 2011: Halle A6, Stand 325

Mehr als nur funktional

Auf der BAU präsentiert Puren den Funktionswerkstoff Purenit, der jetzt über eine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBT), Berlin verfügt. Purenit ist ein hochleistungsfähiger, feuchtigkeitsbeständiger, druckbelastbarer und auf Polyurethan-Hartschaum basierender Werkstoff, bei dem in einem Klebe-Press-Verfahren hauptsächlich zermahlene Produktionsreststoffe zu einem glattem Plattenmaterial verpresst werden. Daher kann man bei diesem Herstellungsverfahren nicht nur von einem Recycling-, sondern sogar von einem Upcycling-Vorgang sprechen, für den Purenit und damit Puren als Vorreiter in dieser Verfahrenstechnologie ausgezeichnet wurde. Das Anwendungsfeld des diffusionsoffenen Werkstoffs Purenit ist breit gefächert. Überall dort, wo andere Materialien, wie etwa Holz, wegen Feuchtigkeit und Nässe nicht in Frage kommen, wo wärmedämmende Lösungen gesucht werden, wo mit großer thermischer Beanspruchung zu rechnen ist, bietet sich mit dem FCKW-, HFCKW- und formaldehydfreien purenit eine interessante Alternative an.

Puren Gmbh 88662 Überlingen info@puren.com http://www.puren.com BAU 2011: Halle A5, Stand 113



Thermisch gefüllt

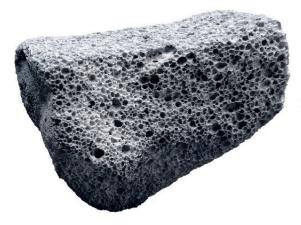
Der gefüllte Mauerziegel Unipor WS 10 Coriso steht im Mittelpunkt des Unipor-Auftrittes auf der BAU. Der neue massive Wandbaustoff zeichnet sich vor allem durch seine schallabsorbierenden Eigenschaften aus. Damit eignet er sich speziell für den Einsatz in mehrgeschossigen Wohnungs- und Gewerbebauten. Mit seinem Wärmeleitwert von 0,10 W/(mK) ist der WS

10 Coriso sogar für den monolithischen Bau von KfW-geförderten Energiesparhäusern einsetzbar. Zusätzlich zum neuen Mauerziegel stellt werden auf der Messe die hochwärmedämmende Wandbaustoffe für den klassischen Eigenheimbau sowie verschiedene Sonderprodukte aus Ziegeln vorgestellt. Gezeigt werden außerdem verschiedene neue Sonderprodukte wie der Ziegel-Rollladenkasten, der Ziegel-Raffstorekasten und der Ziegel-Element-Kamin, komplettiert durch Produkte wie Ziegeldecken, -wandelemente und -dachelemente.

Unipor-Ziegel Marketing GmbH 81241 München marketing@unipor.de www.unipor.de BAU 2011: Halle A3, Stand 320









Leistungsstark

Misapor ist ein umweltverträglicher und vielseitig einsetzbarer Schaumglasschotter. Gestartet vor etwa 15 Jahren als klassischer Dämmstoff, kommt das innovative Material heute nahezu überall zum Einsatz: Als Innenraumisolierung unter Parkettböden, als Drainagesystem in Parks und Sportanlagen sowie als leistungsfähiger Schüttstoff im Straßenbau. Wie der Name richtig vermuten lässt, besteht Schaumglasschotter aus Glas. Genauer gesagt aus Altglas von lokalen Recyclingdienstleistern. Nach der Reinigung wird es in einem patentierten Verfahren zermahlen, geschmolzen und mit Hilfe eines mineralischen Aktivators bei etwa 900 bis 1000° C aufgeschäumt. Kühlt das Produkt ab, wird es druckfest, behält aber durch die eingeschlossenen Luftbläschen seine schaumartige Struktur bei. Vor allem die Tatsache, dass mit Schaumglasschotter eine leistungsfähige Alternative zu den bis dato obligaten Dämmstoffen auf Erdölbasis zur Verfügung steht, wird von Architekten und Bauherren gleichermaßen geschätzt. Im Hochbau wird Misapor vor allem als Wärmedämmung gegen das Erdreich und als Leichtschüttung eingesetzt. Eine 20 cm starke Lage Schaumglasschotter als Komplettgründung unter einer Bodenplatte eingebaut, ersetzt den sonst üblichen Schichtaufbau mit Filterschicht, Sauberkeitsschicht und 8 cm Extruder-Platten. Bei nicht unterkellerten Gebäuden kann mit dieser lastabtragenden Dämmschüttung sogar ohne Streifenfundamente und ohne Frostfundamente gegründet werden. Am Beispiel einer Wohnhausbodenplatte spart man so bis zu drei Tage Bauzeit und einen stattlichen Betrag an Kosten. Auch als vertikale thermische Dämmung von Kellerräumen und Schwimmbecken oder beim Aufbau von Umkehrdächern, wo es als Drainage- und Schüttschicht wertvolle Zusatzfunktionen übernimmt, ist Misapor bestens geeignet. Mit einem Schüttgewicht von ca. 150kg/m3 (Misapor 10/75 L) sorgt es für eine deutliche Auflastreduzierung auf Tiefgaragendecken.

Misapor Management AG 41468 Neuss info@misapor.de www.misapor.com BAU 2011: Halle A2, Stand 238

Mehr Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit

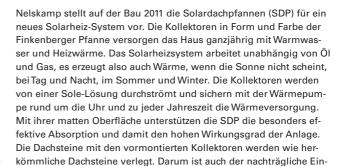
Sein erweitertes Isokorb-Sortiment und Bewehrungstechnik für den Spezialfall im Hoch- und Tiefbau präsentiert der Bauteilehersteller Schöck auf der BAU. Die neue Typenvielfalt – beispielsweise für Balkonkonstruktionen mit Höhenversatz – deckt unterschiedliche planerische Details ab und ermöglicht dem Architekten eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten. Mit seinen hochwärmedämmenden Eigenschaften erleichtert der Schöck Isokorb XT dabei das Bauen nach Passivhausstandard. Außerdem wird dem Anspruch an erhöhten Brandschutz Rechnung getragen: Die XT-Produkte mit HTE-Modul werden auch in der Feuerwiderstandsklasse F 120 angeboten. Ein besonderes Merkmal der XT-Produktreihe ist das verbesserte HTE-Modul, das jetzt den Zuschlagsstoff Kronolith von Kronos Titan enthält. Er besteht aus Titan-Eisenerz und zeichnet sich durch eine geringe Wärmeleitfähigkeit aus. Beim Isokorb XT kommt ein hochwertiger Edelstahl mit hoher Streckgrenze zum Einsatz, der bei gleicher Tragfähigkeit einen reduzierten Stabdurchmesser im Zugstabbereich und somit auch eine Verringerung der wärmeleitenden Querschnittsfläche erlaubt. Das Passivhausinstitut in Darmstadt hat auch den neuen Schöck Isokorb XT als "Wärmebrückenarme Konstruktion" ausgezeichnet und damit erneut die Passivhaustauglichkeit bestätigt. Insgesamt bietet Schöck ein breites Angebot an innovativen Baulösungen für den Neubau und die Modernisierung. Die auch deswegen gegründete Schöck Balkonsysteme GmbH stellt sich auf der Messe erstmals vor.

Schöck Bauteile GmbH 76534 Baden-Baden schoeck@schoeck.de www.schoeck.de BAU 2011: Halle A1. Stand 119









bau des Solarheizsystems nahezu überall möglich.

Dachziegelwerke Nelskamp 46510 Schermbeck vertrieb@nelskamp.de www.nelskampd.de BAU 2011: Halle A3, Stand 111

Systemlösungen für Dach und Wand

Die Wienerberger GmbH präsentiert sich auf der BAU als Partner für Energieeffizienz und Systemlösungen rund um Dach und Wand. Gezeigt werden Neuheiten in den Produktbereichen Poroton-Ziegel, Koramic Tondachziegel, Vormauerziegel und Pflasterklinker sowie Kamtec Schornsteinsysteme und ArGeTon Fassadenplatten. Mit den Baustoffsystemen werden praxisorientierte und wirtschaftliche Lösungen für den Einfamilienhaussektor, die Wohnungswirtschaft sowie den Kommunal- und Objektbau nach den Anforderungen der EnEV vorgestellt. Im Fokus steht der mineralwollegefüllte Poroton-T8-MW, der mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,08 W/(mK) prädestiniert für die monolithische Bauweise energieeffizenter Einfamilienhäuser nach KfW-Förderkriterien ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Präsentation des Vormauerziegel- und Pflasterklinkersortiments.

Wienerberger GmbH 30659 Hannover info@wienerberger.de www.wienerberger.de BAU 2011: Halle A3, Stand 101

Starke Familie



Erstmals auf der BAU 2011 präsentiert Koramic den neuen Flachdachziegel Alegra 14. Der kleinteilige Dachziegel ist mit einem Verschiebebereich von 30 mm vor allem für den Sanierungssektor konzipiert. Die elegante Linienführung, die hohe Regeneintragssicherheit und die integrierte Sturmsicherung Sturmfix sind besondere Merkmale des neuen Ziegelmodells. Mit der robusten Falztechnik geht außerdem eine hohe Regensicherheit einher. Damit sind in der Alegra-Familie Regeldachneigungen bis hinunter auf Bestwerte von 16° möglich, was diese Dachziegelmodelle besonders auch für flach geneigte Dächer prädestiniert.

Wienerberger GmbH/Koramic 30659 Hannover info@koramic.de www.koramic.de BAU 2011: Halle A3, Stand 101

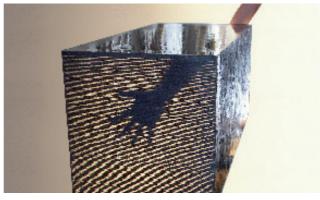




Nachhaltig mit Beton

Der Gemeinschaftsstand des Bundesverbandes Leichtbeton e.V. erlaubt einen Überblick über die Baustoffe und Systeme der Mitgliedsunternehmen. Leichtbeton eignet sich für viele Einsatzzwecke: beginnend bei kleinformatigen Mauersteinen über geschosshohe Wandelemente und hoch schallabsorbierende Lärmschutzelemente für Autobahnen bis hin zu Schornsteinmantelsteinen. Auch angesichts verschärfter Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden d können Wände mit Mauerwerk aus Leichtbeton monolithisch ausgeführt werden. Die BAU bietet die Möglichkeit, sich vor Ort vom Zusammenhang zwischen haufwerksporigem Leichtbeton und einem effizienten Wärmeschutz zu überzeugen. Folgende Mitgliedsunternehmen stellen sich auf dem Gemeinschaftsstand vor: Fibo Exclay Deutschland GmbH - Meier Betonwerke GmbH - Trasswerke Meurin Produktions- und Handelsgesellschaft mbH- Franz Carl Nüdling GmbH & Co. KG - Jakob Stockschläder GmbH & Co. KG.

Bundesverband Leichtbeton e.V. 56564 Neuwied info@leichtbeton.de www.leichtbeton.de BAU 2011: Halle A2, Stand 329



Beton und Transluzenz

Die Lucem GmbH präsentiert einen transluzenten Beton für vielfältige Anwendungsbereiche in Architektur und Innenarchitektur; ob als Außenhaut oder Innenwand, ob als Boden- oder Wandverkleidung, ob als Waschtisch, Möbel oder dekoratives Element. Das Besondere des Werkstoffs ist die Ästhetik der lichtdurchlässigen Erscheinung in Verbindung mit dem massiven und beständigen Material, das hohen Belastungen standhält. In einem speziellen Herstellungsverfahren wird Beton werksseitig mit lichtleitenden Fasern bewehrt. Die so entstandenen Rohblöcke können zu vielfältigen Formen weiter verarbeitet werden – seien es Platten, Mauersteine, Formelemente Waschtische oder individuelle Objekte. Geschliffen und poliert entsteht eine hohe Oberflächenqualität, die den Lichtbeton zu einem ästhetischen Gestaltungselement werden lässt. Die Materialität des Betons und die Flexibilität der lichtleitenden Fasern erlauben auch die Realisierung ungewöhnlicher Formen.

52222 Stolberg info@lucem.de www.lucem.de Bau 2011: Halle A1. Stand 540

Lucem GmbH

Filigranes Meisterstück



Mit einem selbsttragenden Treppenexponat präsentiert sich die Dyckerhoff AG in München. Mit den neuen UHPC-Betonen lassen sich völlig neue Einsatzbereiche erschließen. Die monolithische Treppe aus weißem, ultrahochfestem Beton hat einen Querschnitt von nur 29 mm. Verstärkt wird das filigrane Betonfertigteil durch Treppenwangen aus einem entspiegelten, 20 mm starken Verbundsicherheitsglas, an dem das Betonbauteil mit Hilfe eines Epoxidharz-Klebstoffs befestigt wird. Entworfen wurde das Exponat von Luis Ocanto-Arciniegas - Ourstudio Architektur & Gestaltung, Dortmund.

Dyckerhoff AG 65203 Wiesbaden info@dyckerhoff.com www.dyckerhoff-weiss.de BAU 2011: Halle A2, Stand 318







Grüne Dächer

In Zukunft werden Themen wie Nachhaltiges Bauen, Solarenergie und Ökologie weiter an Bedeutung gewinnen. ZinCo gibt darauf Antwort und bietet Architekten und Bauherren schon lange bewährte Lösungen für alle Arten der Dachbegrünung und Dachnutzung, die beispielsweise auch die Kombination von Solarzellen und Gründach einschließen. Auf der BAU zeigt Zinco verschiedenen Neuentwicklungen: der Systemaufbau "Sommerwiese" zur pflegeleichten Intensivbegrünung beinhaltet eine ganz neuartige Technik der Kapillarbewässerung und der Systemaufbau "Vertigreen" lässt Grün nun auch in vertikaler Richtung wachsen. Damit erweitert ZinCo die architektonische Gestaltungsfreiheit nicht nur auf Dächern, sondern auch an der Fassade. Ein weiterer Messeschwerpunkt sind daneben Lösungen zur Absturzsicherung: die Fallnet®-Systeme sind allesamt Auflast gehalten und kommen daher ohne Dachdurchdringung aus. Ausgereifte Technik, die überzeugt!

ZinCo GmbH 72669 Unterensingen info@zinco-greenroof.com www.zinco-greenroof.com BAU 2011: Halle A3 Stand 119

Kreativität aus Ton

Architekten und Fassadenbauer können sich auf dem Messestand der ArGeTon einen umfassenden Eindruck davon verschaffen, welches Spektrum architektonischer Möglichkeiten mit hinterlüfteten ArGeTon-Fassaden realisiert werden kann. Neben der Präsentation des aktuellen Produktprogramms werden Beispiele außergewöhnlicher Formen, Oberflächenstrukturen und Farben gezeigt. Im engen Dialog mit den Architekten werden Ideen für einzigartige Plattenkreationen entwickelt. Dabei entstehen fein gebürstete, gemaserte, geschliffene, gerillte oder gar wellenförmige Oberflächen. Die individuell kreierten Oberflächen und Farben sorgen in Kombination mit den klassischen ArGeTon-Farben ebenso wie mit Glas, Metall oder Holz für eine unverwechselbare Fassadenästhetik. Neben dem Reichtum an möglichen Gestaltungsvarianten der Platten überzeugt die ArGeTon-Fassade auch durch ihre Solidität und Haltbarkeit. Eine ausgeklügelte Wasserführung vermeidet darüber hinaus Verschmutzungen.

ArGeTon GmbH 30659 Hannover info@argeton.com www.argeton.de BAU 2011: Halle A3. Stand 101 (Wienerberger)

Kreative Fassadengestaltung



Baumit stellt die Gestaltungsvielfalt moderner Putzsysteme in den Vordergrund. Fokus im kommenden Jahr ist die kreative Fassadengestaltung in Verbindung mit Neuinterpretationen traditioneller Handwerkskunst. Eine Broschüre fasst Ideen und Gestaltungsvarianten zusammen und zeigt, welche Möglichkeiten in der Fassadengestaltung gegeben sind: Neben Innovationen und Trends wird auf die Geschichte traditioneller Handwerkskunst gesetzt, die Beschreibung klassischer Techniken, Informationen darüber, was sich hinter den "alten Techniken" verbirgt und wie damit Akzente gesetzt werden.

Baumit GmbH 87541 Hindelang info@baumit.com www.baumit.com BAU 2011: Halle 1, Stand 321







Natürlich beständig

In der Seydlitzstrasse in Berlin entstehen zurzeit fünf Reihenhäuser, entwickelt vom Berliner Architekturbüro 13. Je Haus kommen etwa 350 m² Fassadenprofile selekta von Werzalit zum Einsatz. Die große Fläche ist grafisch gestaltet in drei Farbtönen, die sich - sanft abgestuft – harmonisch ergänzen. Auf Wunsch des Architekten wurde zu den im selekta-Sortiment enthaltenen Farben dark cedar und cedar eine weitere farbliche Abstufung hinzugefügt. Das vorgehängte, hinterlüftete Fassadensystem dient den Neubauten als Wetterschale. Es ist langlebig und nahezu wartungsfrei. Im Herstellungsverfahren der Werzalit-Fassadenprofile werden die natürlichen Eigenschaften von Holz mit der Beständigkeit hochwertiger Harze verbunden. Eine spezielle Oberflächen-Beschichtung wird unlösbar mit dem hoch verdichteten Materialkern verschmolzen und anschließend versiegelt.

Werzalit GmbH 71720 Oberstenfeld info@werzalit.de www.werzalit.de BAU 2011: Halle B5, Stand 307

Keine Haftung für Graffitis

Entscheidende Vorteile von Aluminium in Innen- und Außeneinsatz wie leichtes Gewicht, hohe Verformbarkeit und Witterungsbeständigkeit ergänzt Novelis um einen entscheidenden Pluspunkt: hochwertige und variantenreiche Oberflächenveredelung. Neben lumineszierenden Oberflächen und völlig neuen Farb- und Dekorvarianten stellt Novelis auf der BAU "intelligente" Oberflächen aus dem Lacklabor vor. Durch die neue Oberflächenbeschichtung Clearky 105 wird die Entfernung von Graffitis mittels Hochdruckreiniger kinderleicht. Durch die spezielle Antigraffiti-Beschichtung bleiben Sprühlacke, Permanentmarker, Aufkleber und Plakate nicht haften. Im Gegensatz zu herkömmlichen "Opferschichten" ist Novelis Clearky 105 ein integraler Lackbestandteil, der auch nach wiederholten Reinigungsvorgängen unbeschadet bestehen bleibt.

Novelis Europe Werke Göttingen & Nachterstedt sales.goettingen@novelis.com www.novelis-painted.com BAU 2011: Halle B1, Stand 131



Inspirierend natürlich

Statt auf Hochrüstung mit aufwändiger Technik zur Klimatisierung von Gebäuden setzt Solarlux auf den Verzicht von wartungsintensiven Klimatisierungs- und Steuerungsanlagen. Mit dem Low-tec statt High-tec-Ansatz werden CO₂-Emissionen allein durch Weglassen dauerhaft reduziert. Grundidee für die Co₂mfort-Fassade ist der Rückgriff auf das Wissen der Vergangenheit – das Doppelfenster. Solarlux extrapoliert das Konzept, stellt dabei den Nutzer und seine individuelle Einflussnahme auf das Raumklima in den Mittelpunkt und erzielt so signifikanten Komfortgewinn. Eine primäre wärmegedämmte Fassade aus Holz-Glas-Faltwänden vom Typ SL 65 bildet den Raumabschluss. Davor befindet sich ein rahmenloses, bodentiefes Schiebe-Dreh-System vom Typ SL 25 XXL als ungedämmte Glasebene. Beide Fassadenebenen lassen sich, unabhängig voneinander, variabel öffnen und vollständig auffalten, so dass sich die gewünschte Innenraumtemperatur manuell regeln lässt. Die äußere Glas-Fassade übernimmt den Wetterschutz, die innere Fassade fungiert als thermische Trennung.

Solarlux Aluminium Systeme GmbH 49143 Bissendorf info@solarlux.de www.solarlux.de BAU 2011: Halle C1, Stand 329







Einseitig durchsichtig

Bei den Messe-Highlights des Isolierglasspezialisten Okalux stehen neben der optimalen Tageslichtnutzung Energieeffizienz und bestmöglicher Nutzerkomfort im Mittelpunkt. Für die Verbindung von Funktion und Ästhetik sorgt die Neuentwicklung Okatech Vision. Das metallisch beschichtete Kunststoffgewebe Vision eröffnet neue gestalterische Potentiale mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten: von Türen über Raumteiler bis zu kompletten Glasfassaden. Durch die in der Regel schwarz gefärbte Innenseite bleibt die einseitige Transparenz erhalten – ideal für eine offene Durchsicht und Lichtdurchlässigkeit in dieser Richtung. Auf der Außenseite entsteht je nach eingesetzter Beschichtung ein effektvolles Spiel mit dem Licht, das einen angenehmen Blickschutz bietet. Farbtöne von Aluminium über Kupfer bis zu Chrom oder Titan sind möglich.

Okalux GmbH 97828 Marktheidenfeld info@okalux.de www.okalux.com BAU 2011: Halle C2, Stand 303

Integriert und ausprobiert

Die Unternehmensgruppe Welser Profile erweiterte sein Produktprogramm mit gebäudeintegrierten Photovoltaiksystemen (GIPV) und adaptiert dazu das Stahlfassadensystem RP-ISO-hermetic 60N. Das Unternehmen RP Technik GmbH Profilsysteme bietet dafür eine ausgereifte Lösung mit integrierter Kabelführung an, mit dem sich zuverlässig Photovoltaikanwendungen an der Gebäudehülle verwirklichen lassen. Die Solarmodule werden einfach in die Pfosten-Riegel-Konstruktion eingesetzt und die Verkablung in die vorgefertigten Bohrlöcher eingeführt. Im Riegel werden die Kabelstränge gebündelt und so zum Wechselrichter geführt. Mit einer Ansichtsbreite von nur 60 mm und einer Einbautiefe von 160 mm nimmt das Profil wie ein Kabelkanal sämtliche elektrischen Versorgungsleitungen auf. Die Kabelstränge bleiben vom Gebäudeinneren her jederzeit zugänglich.

RP Technik GmbH Profilsysteme 59199 Bönen info@ rp-technik.com www.rp-technik.com BAU 2011: Halle B1, Stand 135

Klimaschutz durch Modernisierung

Janisol Arte ist ein Stahlprofilsystem für Loft- und Industrieverglasungen, das sehr schlank ist und doch thermisch getrennt. Damit bietet Schüco Stahlsysteme Jansen Architekten und Planern eine attraktive Alternative für das Bauen im Bestand. Mit dem äußerst filigranen Profilsystem lässt sich der charakteristische Stil der früheren Industrieverglasungen aus Stahl beibehalten. Eine thermische Trennung gewährleistet die Einhaltung der heutigen Wärmeschutzverordnung. Das System basiert auf einer neuartigen Profil- und Verbindungstechnologie, die von Jansen "inhouse" entwickelt und in enger Abstimmung mit Konstruktion und Produktion umgesetzt wurde. Zu Testzwecken wurde bereits Anfang 2010 ein Prototyp an einer werkseigenen Industriehalle eingebaut. Mit dem einzigartigen Stahlprofilsystem Janisol Arte demonstriert der Hersteller von thermisch getrennten Stahlprofilsystemen einmal mehr seine Kompetenz auf dem bedeutenden Zukunftsmarkt der energetischen Gebäudesanierung.

Jansen AG CH-9463 Oberriet SG info@jansen.com www.jansen.com BAU 2011: Halle B1, Stand 320









Sonnendach

Mit einem breiten Portfolio energieeffizienter Tageslichtsysteme und intelligenter Steuerungstechnologien für RWA-Anlagen und die dynamische Gebäudeautomation präsentiert sich die Lamilux Heinrich Strunz GmbH auf der Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme in München. Eine neue, höchst energieeffiziente Lichtkuppel, ein Lichtband mit EU-zertifizierten Wärmedämmwerten, eine multifunktionale Glasdach-Shedkonstruktion mit scheibenintegrierter Photovoltaikanlage und RWA- und Lüftungsklappen, neue RWA-Steuerungen für die Gebäudesicherheit und Lüftungssteuerungen für den Gebäudekomfort – unter dem Motto Technologie und Design für die Zukunft des Bauens treffen Architekten, Bauplaner und Dachdecker am Lamilux-Messestand auf Neuentwicklungen und Innovationen, die Trends beim Leitthema der Messe, dem nachhaltigen Bauen, setzen.

Lamilux Heinrich Strunz GmbH 95111 Rehau information@lamilux.de www.lamilux.de BAU 2011: Halle C1, Stand 320

Hoch hinaus

Im Mittelpunkt des Messeauftritts von Velux stehen Produkte für eine verbesserte Energieeffizienz und Wohnqualität unter dem Dach. Das Unternehmen präsentiert die neue optimierte Generation des Flachdach-Fensters sowie das Wohn- und Ausstiegsfenster in Kunststoffausführung, eine neue Sonnenschutz-Kollektion, ein Schalter-Interface für automatische Produkte und weitere Innovationen für das Bauen und Modernisieren im Dachgeschoss. Nach der preisgekrönten Zusammenarbeit mit Ross Lovegrove beim Tageslicht-Spot kündigt Velux 2011 die Kooperation mit einem weiteren international renommierten Designer an. Durch eine neue Kollektion, die Design-Rollos by Karim Rashid, werden Sonnenschutz-Produkte am Dachfenster nicht nur mit ihrer hohen Funktionalität überzeugen, sondern sich darüber hinaus auch als exquisite Design-Elemente im Wohnbereich etablieren.

Velux Deutschland GmbH 22527 Hamburg architektur@velux.de www.velux.de BAU 2011: Halle A3, Stand 339

Energieeffizienz nach Maß



Maß-Renovierungsfenster von Roto werden individuell gefertigt und passen immer millimetergenau – unabhängig von Hersteller, Baujahr und Größe der alten Fenster. So wartet das Designo R8 Maß-Renovierungsfenster dank optimierter Rahmenkonstruktion und energiesparender Roto blueLine Isolierverglasung mit sehr guten Wärmedurchgangswerten auf (U_w-1,3 W/m²K). Ein erweitertes Größenraster bis maximal 1475 mm Breite sorgt für ein noch variableres Einsatzspektrum. Die Maß-Renovierungsfenster lassen sich ganz ohne Brech-, Putz-, und Folgearbeiten von Innen durch einfaches Aufsetzen auf die vorhandene Dachöffnung austauschen.

Roto Dach- und Solartechnologie GmbH 97980 Bad Mergentheim dachundsolar eroto-frank.com www.roto-frank.com BAU 2011: Halle A3, Stand 321







Viel Tageslicht

AeroTech ist der Sortimentsname für die neue Lichtband- und Lichtkuppel-Ausstattung von Essmann mit dem transluzenten Aerogel aus der Produktgruppe der Silika-Aerogele. Aufgrund der gleichmäßigen Lichtstreuung wird eine Blendung durch direkte Sonneneinstrahlung vermieden und der Lichtkomfort im Raum erhöht. Bauphysikalisch überzeugt AeroTech mit sehr guter Wärmedämmung und erhöhtem Schallschutz. Damit bietet der ostwestfälische Hersteller optimale Lösungen für höchste Anforderungen an innovative Tageslichtsysteme von heute. AeroTech kann mit einer Reihe unterschiedlicher Polycarbonat-Mehrfachstegplatten (10, 16, 20, 25 mm) als Verglasungssystem in Lichtkuppeln und Lichtbändern eingesetzt werden. Dabei ist es UV-stabil, nicht giftig, nicht brennbar, wasserabweisend, feuchtigkeitsbeständig und bietet dadurch auch keinen Nährboden für Schimmel und Pilze.

Essmann GmbH 32076 Bad Salzuflen info@essmann.de www.essmann-aerotech.de BAU 2011: Halle C1, Stand 328

Transparenz in ihrer schönsten Form

Die Berger Metallbau AG hat sich auf Glasarchitektur spezialisiert und bietet Gesamtlösungen vom Glasgeländer über Wintergärten bis zu großflächigen Glasfassaden. Einen Namen hat sich der Schweizer Familienbetrieb vor allem mit der Produktlinie swissFineLine® gemacht. Das filigrane Schiebefenstersystem wird nach allen Regeln der Handwerkskunst, aber auch nach neuester Technik, gefertigt. Die Bodenführung und die umlaufenden Rahmenprofile sind vollständig in den Boden, die Decke und seitlich in die Wand eingearbeitet, die Verglasungen sind in thermisch getrennten, filigranen Leichmetallsystemprofilen gefertigt. Der Einsatz von hochdämmenden Dreifach-Wärmedämmgläsern ermöglicht individuelle architektonische Highlights sogar im Minergie-Standard. Die Glasfront als selbsttragendes Strukturelement präsentiert eine nahezu rahmenfreie Erscheinung und unterstützt die gewünschte Transparenz.

Berger Metallbau AG CH-3550 Langnau i. E. info@berger.ag www.swissfineline.ch BAU 2011: Halle C2, Stand 536

Systemtechnik für alle Klimazonen



Für die BAU legt Schüco den Fokus verstärkt auf nachhaltige Systemtechnik für anspruchsvolle Gebäudehüllen in allen Klimazonen unter dem Motto: Energy2 – Systems for Saving & Generating Energy. Gezeigt werden Energieeffizienzlösungen, die weit über die heutigen Ansprüche an Wärmedämmung hinausgehen und die Themen Sonnenschutz, hybride Lüftungssysteme sowie Kühlung und Automation integrieren. Auf der BAU wird ein Modul gezeigt, das in Warm-, Kalt- und Anlehnfassaden integrierbar und zudem als Sonnenschutz einsetzbar ist: Schüco ProSolTF - eine Synthese aus Dünnschichttechnologie und Fenster- und Fassadensystemtechnik.

Schüco International KG 33609 Bielefeld info@schueco.com www.schueco.de BAU 2011: Halle B1, Stand 502





Passgenau

Hotels, Senioreneinrichtungen, Einkaufszentren – die PRÜM-Türenwerk GmbH bietet für jeden Einsatzort die passende Türenlösung. Auf der BAU 2011 stellt PRÜM seine Objektkompetenz in den Mittelpunkt des Messeauftritts und zeigt Türen mit Funkti-



onen wie Schall-, Wärme-, Einbruch-, Strahlen-, Nass-/Feuchtraum-, Rauch- und Feuerschutz. Da bei den Türen verschiedene Funktionen kombiniert werden können, können auch objektbezogene Herausforderungen gelöst werden. Ob Innentüren für die Hotellerie mit Kartenschloss oder barrierefreies Wohnen mit speziellen Öffnungssystemen für Rollstuhlfahrer: Auf der BAU präsentiert der Weinsheimer Türenhersteller seine breite Anwendungspalette. Darunter sind die vier neuen CPL-Oberflächen Pera-creme, -mokka, -grey und -dark. Dank ihrer Unempfindlichkeit und Robustheit eignen sich die CPL-Oberflächen für stark beanspruchte Einsatzgebiete – sei es im privaten oder gewerblichen Bau. Außerdem erwarten die Besucher am PRÜM-Stand technische Innovationen wie neue Verglasungen oder neue Holz-Glas-Einleger sowie weitere spannende Überraschungen.

PRÜM-Türenwerk GmbH 54595 Weinsheim kontakt@tuer.de www.tuer.de BAU 2011: Halle B4, Stand 300



Rundum-Schutz

Auf der BAU zeigt Teckentrup neue Lösungen vom Falttor bis zum hochwärmedämmenden Tor sowie eine Reihe neuer Türen und Tore zum Thema Feuer- und Rauchschutz. Durch modular konzipierte Elemente und voll verkleidete Laufwerke verbessert wurde das Feuerschutz-Schiebetor. Das T90-Schiebetor gibt es als ein- und zweiflügelige Variante und ist bereits zugelassen. Mehrere neue Zulassungen erweitern das Einsatzfeld bei den Feuerschutztüren, sowohl bei den Stahlblech-, als auch bei den Rohrprofiltypen, in den Klassen T30, T60 und T90. Im Schwerpunkt Einbruchsschutz stellt Teckentrup zweiflügelige Multifunktionstüren der WK 4 vor – auf Wunsch inklusive Feuerschutz. Sehr hohen Wärmeschutz erzielt das Sectionaltor SW 80 mit thermisch getrennten Sandwich-Paneelen (U-Wert unter 0,6 W/m²K).

Teckentrup GmbH & Co. KG 33415 Verl info@teckentrup.biz www.teckentrup.biz BAU 2011: Halle B3, Stand 321

Sicherheit im System

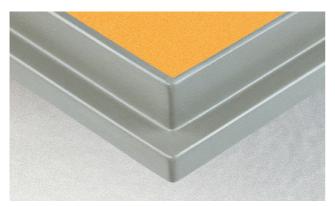
Neue Produktlösungen stellt GEZE in der Türtechnik und bei Automatischen Türsystemen, bei den Glassystemen, bei RWA- und der Lüftungstechnik genauso wie bei den Sicherheitssystemen vor. Eine Vorschau auf das umfangreiche Neuheitenprogramm, das auf der BAU gezeigt wird: Barrierefreie Funktionalität, Flexibilität in der Nutzung, Sicherheit, Nachhaltigkeit und eine durchgängige Designlinie stehen bei den Manuellen und Automatischen Türsystemen im Vordergrund. Noch komfortabler nutzbar und bedienfreundlicher werden die Automatikantriebe mit dem neuen LED-Sensortaster. Der Technologie-Mix Glas und Beschlag ist mehr als Optik und Ästhetik. Die Integrierten



Ganzglassysteme mit der bewährten Slimdrive-Antriebstechnik hat GEZE zu energieeffizienten Lösungen weiterentwickelt. Mit vielen neuen Vorteilen zeigt GEZE, auf welch vielfältige, unkomplizierte Weise die modularen Manuellen Schiebewandsysteme (MSW) eingesetzt werden können. Gebäudesicherheit ist bei GEZE Sicherheit im System. Präsentiert wird unter anderem eine neue integrierte und energiesparende RWA-Elektrokettenantriebsreihe mit einem verdeckt im Fensterprofil integrierten Antrieb. Zur Steuerung der komplexen Aufgaben in Flucht- und Rettungswegen stellt GEZE neue integrierte Sicherheitssysteme vor. Eines der Messe-Highlights ist in der Schlosstechnik ein multifunktionales selbstverriegelndes Panikschloss für zweiflügelige Türen mit beidseitig automatisierten Türflügeln.

GEZE GmbH 71229 Leonberg vertrieb.services.de@geze.com www.geze.de BAU 2011: Halle B1, Stand 538







Lange Lebensdauer

Ob Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser oder Großküchen – stark frequentierte Gebäude stellen hohe Anforderungen an Ausstattung und Türen: eine extrem widerstandsfähigen Oberfläche und besonderer Kantenschutz. Die Westag & Getalit AG stellt auf der BAU ihr erweitertes Polyurethan-Kanten-Programm für Türen vor. Türblätter mit den Einlagen Röhrenspan, Vollspan, Schallschutz, Feuer- und Rauchschutz sowie die Feucht- und Nassraumtüren können bis zu einer Größe von 2485 x 1280 mm durchgängig mit den Kanten ausgestattet werden. Die PU-Kanten stellen einen besonderen Schutz der Türenkante dar und sorgen so für eine verlängerte Lebensdauer der Türen im Objektbetrieb. Sieben Uni-Farben bietet der Hersteller für Standardtüren in den Dicken von 40-46 mm an.

Westag & Getalit AG 33375 Rheda-Wiedenbrück zentral@westaggetalit.de www.westaggetalit BAU 2011: Halle B4, Stand 109

Gestaltete Raumwelten

Als Systemanbieter rund um die Tür steht DORMA für Innovation, Design und Qualität. Als verantwortungsvoller Partner im Objektgeschäft bietet DORMA ein umfassendes Gesamtportfolio, auch im Hinblick auf eine "grüne" Zukunft. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Umwelt ist ein wesentlicher Teil der Unternehmensphilosophie. Auf der BAU 2011 präsentiert sich Dorma gleich in zwei Hallen: In Halle B1 wird mit Systemlösungen aus dem Bereich Public ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot mit den dazugehörigen Serviceleistungen vorgestellt. In Halle C4 präsentiert sich Dorma mit Interior: Individualität, zeitgemäße Ideen und Trends - Dorma Lösungen leisten einen wichtigen Beitrag, die richtige Balance zwischen Funktion und Ästhetik zu schaffen.

Dorma Holding GmbH + Co. KGaA 58256 Ennepetal communication@dorma.com www.dorma.de BAU 2011: Halle B1, Stand 518; Halle C4, Stand 101

Aktuelle Trends

Auf der BAU 2011 präsentiert sich Gira als Lösungsanbieter für moderne Gebäudesystemtechnik: Die stationären Bediengeräte der Gebäudetechnik Control 9 und 19 Client sind internetfähig und lassen sich mit dem neuen Gira TKS-IP-Gateway für die Türkommunikation als Wohnungsstation nutzen. Die Gira HomeServer/FacilityServer Apps bieten zudem die Möglichkeit, Gebäudetechnik mobil zu bedienen – über iPhone, iPod touch oder iPad via GSM, UMTS oder WLAN. Der Gira CO2-Sensor misst die CO2-Konzentration der Raumluft, die Luftgüte wird dabei in einer dreifarbigen LED in Ampelfarben angezeigt. Das Schalterprogramm Gira Esprit wird erweitert um drei neue Rahmenvarianten, die den aktuellen Trend zu authentischen Wohnstilen aufgreifen.

Gira Giersiepen GmbH & Co KG 42477 Radevormwald info@gira.de www.gira.de BAU 2011: Halle C2, Stand 302









Nachhaltigkeit und Akustik

Die Karlsruher feco Innenausbausysteme GmbH präsentiert auf der BAU 2011 ihre Neuentwicklungen an Trennwandsystemen und dazugehörigen Türelementen. Diese stehen unter den Themen Nachhaltigkeit und Akustik. So präsentiert das Unternehmen Wand- und Türelemente, die die hohen Nachhaltigkeitsanforderungen an eine LEED-Platin-Zertifizierung erfüllen. Dazu hat feco ein eigenes

Türblatt entwickelt, das Prüfungen in den Schallschutzklassen II (R_{w} /P= 37dB) und III (R_{w} /P= 42dB) sowie eine objektbezogene Anforderung mit R_{w} /P= 45 dB auf Anhieb erfüllt. Die Schallmessungen im ersten damit ausgestatteten Objekt, der Konzernzentrale der Gruppe Deutsche Börse in Frankfurt, bestätigen die hohe Qualität der Türelemente. feco erreicht die LEED-Konformität durch folgende Kriterien: Das Rohmaterial der verwendeten Holzwerkstoffplatten besteht aus Rest- und Abfallhölzern aus FSC-zertifizierten Wäldern und Sägewerken. Die kurzen Transportwege vom Wald über das Sägewerk bis zum Hersteller der Holzwerkstoffplatten werden im LEED-Credit für regionale Baustoffe und Bauprodukte positiv bewertet.

Feco Innenausbausysteme GmbH 76139 Karlsruhe mail@feco.de www.feco.de BAU 2011: Halle B4, Stand 500

Brandschutz mit System

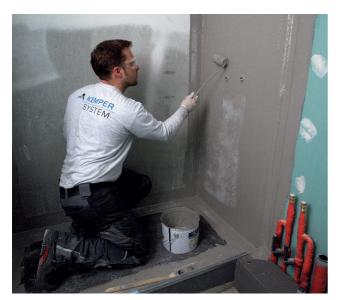
Zusammen mit Hekatron, Spezialist für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Systemen des anlagentechnischen Brandschutzes entwickelte STG-Beikirch im Bereich der Rauch- und Wärmeabzugsanlagen sowie der Lüftungstechnik eine wirtschaftliche Alternative zu den bisher üblichen Ansaugsystemen. LiSE heißt das zuverlässige Lichtschacht-Entrauchungssystem. Es basiert auf dem Prinzip punktför-



miger Rauchmelder mit zusätzlichen Systemkomponenten. Das System arbeitet mit einer geschlossenen Rauchabzugsöffnung, die mittels Detektion durch automatische Melder oder manuelle Auslösung geöffnet wird. Dadurch wird die Öffnung nur im Bedarfsfall, entweder zur Lüftung oder zum Rauchabzug betätigt. Auf diese Weise vermeidet man unnötige Energie- und Wärmeverluste und erfüllt gleichzeitig die Vorgaben der geltenden EnEV. Mit LiSE werden die darin geforderte Dichtheit der wärmeaustauschenden Umfassungsflächen und die Mindestluftwechselrate entsprechend dem Stand der Technik hinreichend sichergestellt. Der Tauglichkeitsnachweis ist gemäß TÜV-Gutachten STET-FR-2008-10 (8105019260), Mai 2009 gewährleistet.

STG-Beikirch Industrieelektronik + Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG 32657 Lemgo-Lieme info@stg-beikirch.de www.liftschachtentrauchung.de BAU 2011: Halle C1, Stand 328

Die Welt der Flüssigabdichtungen



Zum ersten Mal präsentiert Kemper System die beiden Marken Kemperol und Coelan gemeinsam auf der BAU. Der Spezialist für Flüssigabdichtungen zeigt alles, was Architekten, Planer und Verarbeiter beim Thema Flüssigabdichtungen und Flüssigbeschichtungen interessieren dürfte. Im Fokus stehen außerdem nachhaltige Produkte, nachhaltige Systeme und nachhaltige Lösungen. Die Kemperol 2K-PUR Abdichtung erfüllt nicht nur ökologische Ansprüche, das geruchsneutrale Produkt kommt ohne Lösemittel aus, gut 80 % der eingesetzten Polyole (Harze) werden aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen. Einen eigenen Messeschwerpunkt bildet die Coelan-Holzbeschichtung. Dieses Produkt auf Basis von Polyurethan schützt den Werkstoff Holz beständig gegen Umweltbelastungen und mechanische Beanspruchungen. Das transparente Material eignet sich besonders für Massiv- und Mehrschichtholz im Außenbereich ohne weiteren konstruktiven Holzschutz.

Kemper System GmbH & Co. KG 34246 Vellmar post@kemper-system.com www.kemper-system.com BAU 2011: Halle A 5, Stand 209







Gestaltungsvielfalt erleben

Sonnenschutzspezialist Roma setzt in München auf bewährte Produkte und informative Live-Präsentationen. Architekten erhalten auf dem Messestand einen Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten mit Roma-Produkten und die damit verbundene Planung. Berater informieren u.a. über die Effizienz in Sachen Wärmeschutz, die die Sanierungsrollladensysteme Termo.R und Termo.F bieten, sowie über den Raffstore Modulo als Mittel der Fassadengestaltung. Zusätzlich sind neue, hochgedämmte Seitenteile zum Puro-Aufsatzrollladen und neue Screenvarianten, die 2011 auf den Markt kommen, zu sehen.

Roma KG 89331 Burgau info@roma.de www.roma.de BAU 2011: Halle B3, Stand 318

Riesiger Fächer

Mit einem fächerförmigen Messestand wird Armstrong auf der Bau 2011 seine Besucher begrüßen. "Grün" ist das Hauptthema, denn Armstrong startet auf der BAU seine europaweite Kampagne "green dialogue": Eine neue Broschüre "Für nachhaltiges Bauen" erscheint als praktisches Arbeitsmittel zur Planung "grüner" Gebäude. Zuerst werden mit BREEAM, LEED und DGNB prämierte Projekte vorgestellt, dann die wichtigsten Gebäudezertifikate näher erläutert und die Nachhaltigkeitsbewertungen und Produktzertifikate der verschiedenen Bodenbeläge aufgeführt und erklärt.

Armstrong DLW 74321 Bietigheim Bissingen service_germany@armstrong.com www.armstrong.de BAU 2011: Halle B6, Stand 311

Sanitärarmaturen "inside"

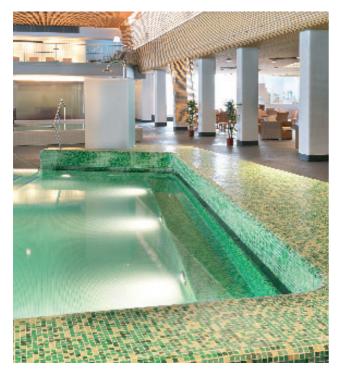


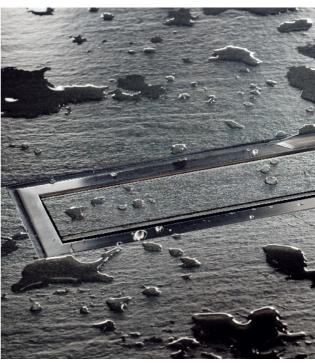
Der Armaturenspezialist Schell präsentiert auf der Bau 2011 sein Systemportfolio für öffentliche, halböffentliche und gewerbliche Sanitärräume. Im Fokus steht die direkte Ansprache von Architekten, Innenarchitekten und Fachplanern. Ziel der Kampagne ist es, die Spezialisierung von Schell auf stark frequentierte Sanitärbereiche in seiner gesamten Breite zu vermitteln. Wo WC- und Urinalspülsysteme, Waschtisch-Armaturen sowie Dusch-Armaturen im Dauereinsatz sind, müssen bei Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung wesentliche Faktoren beachtet werden. Neben wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Aspekten zur Wasser- und Energieeinsparung müssen vor allem optimale Sauberkeit ohne Geruchsbelästigung sowie komfortable Bedienung gewährleistet sein. Schellprodukte eignen sich gleichermaßen für Industrie und Verwaltung, Schulen, Kindergärten, Sport- und Freizeiteinrichtungen, Hotels und Gastronomie, Krankenhäusern, Flughäfen, Bahnhöfe und Raststätten.

Schell GmbH & Co. KG Armaturentechnologie 57462 Olpe info@schell.eu www.schell.eu

BAU 2011: Halle A6, Stand 518







Dekorativ und dicht

"Schwimmbäder sicher abdichten und in der Oberfläche dekorativ gestalten" - das ist ein Themenschwerpunkt der Unternehmensgruppe Schomburg auf der BAU 2011. Im Focus steht u.a. der Einsatz eines modernen, reaktiv vernetzenden Abdichtungssystems auf Kunststoff-Mörtelbasis. Das System, das nahezu klimaunabhängig durchtrocknet, ist frühzeitig wasserdicht und kann bereits nach vier Stunden mit keramischen und anderen Belägen belegt werden. Mit der neu entwickelten Asodur Design Fuge werden vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten mit Epoxidharz gebundenen Fugen mit einer feinkörnigen, geschlossenen Oberflächenstruktur und Effekt bildenden Zusätzen vorgestellt. Der Kompetenzbereich Schomburg ICS setzt Farbtupfer auf der BAU: Ob Estrich oder Zement – ICS bringt Farbe ins Spiel. Darüber hinaus werden intelligente Oberflächenschutzsysteme gezeigt. Gepotech steht dabei für innovative Beschichtungssysteme, bei denen die Verarbeitungszeit in der Ausführung eine große Rolle spielt. Zudem genügt Gepotech auch höchsten Ansprüchen bei chemischer und mechanischer Belastung.

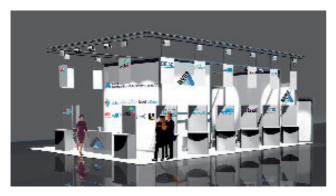
Schomburg GmbH 32760 Detmold info@schomburg.de http://www.schomburg.de Bau 2011: Halle A5, Stand 221

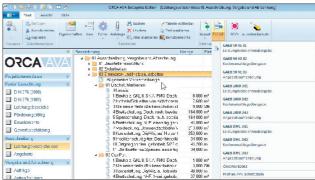
Spaß mit Fliesen

Mit kreativen Ideen will Schlüter-Systems dafür sorgen, dass Fliesen und Naturstein mehr Platz im Haus eingeräumt wird. So zum Beispiel mit innovativen Lösungen für barrierefreie Bäder und Duschen wie der Linienentwässerung Schlüter-Kerdi-Line-V, die in München ihre Weltpremiere erleben wird. Rekordverdächtige 24 mm Einbauhöhe eröffnen neue Perspektiven nicht nur auf dem wachstumsträchtigen SanReMo-Markt. Ein weiterer Schwerpunkt des Messeauftritts: Energiesparen mit Keramik. Hier stellt Schlüter-Systems innovative Konzepte vor, um den "Heizkörper Fußboden" - idealerweise in Verbindung mit Keramik oder Naturstein – in den Fokus zu stellen und so der Fliese den Weg aus Bad und Küche zurück in den Wohnbereich zu ebnen. Denn der effektiven Wärmeabgabe wird in Zukunft neben der Wärmeerzeugung und Dämmung eine steigende Bedeutung zukommen. In diesem Zusammenhang stellen die Iserlohner in München auch neue zukunftsweisende Kooperationen vor - zum Beispiel mit der italienischen FMG für gesundes Wohnklima mit Keramik.

Schlüter-Systems KG 58640 Iserlohn info@schlueter.de www.schlueter.de BAU 2011: Halle A6, Stand 319







Gemeinsam Bauen effizienter machen

Der Bundesverband Bausoftware e.V. ist auf der BAU mit einem Gemeinschaftsstand vertreten. 10 von 65 Unternehmen aus dem Verband präsentieren dort ihre Softwarelösungen und Dienstleistungen aus verschiedensten Anwendungsbereichen. U.a. stellen Gripsware und f:data Software für die Ausschreibung, Kostenschätzung, sowie Bautagebuch und Mängelverfolgung vor; Onetools ist spezialisiert auf Softwarelösungen für Architektur und Facility Management, Sykasoft auf kaufmännische Software und Büroorganisation. Dicad zeigt Programme für den konstruktiven Ingenieur- und Fertigteilbau, MWM bietet Lösungen für Aufmaß und Mengenermittlung an. Heinze präsentiert sein neues Architektenportal; weitere IT Lösungen finden sich bei Beday, Baden IT und Vergabe24 auf dem BVBS Stand.

Bundesverband Bausoftware E.B. (BVBS) 29227 Celle michael.fritz@bvbs.de www.bvbs.de BAU 2011: Halle C3, Stand 110

Transparente Kosten

Auf der Bau 2011 präsentiert ORCA Software GmbH in ORCA AVA, das Komplettprogramm für die Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und das Kostenmanagement von Baumaßnahmen. Das vorgegebene Budget einzuhalten ist eine der wichtigsten Verantwortungen des Planers. ORCA AVA bietet dazu umfassende Funktionalitäten. Bestehende Projekte können mit nur wenigen Mausklicks auf die aktuellste DIN 276 umgestellt werden. ORCA AVA bietet differenzierte Möglichkeiten zur Kostenfortschreibung, zum Nachtragsmanagement und Kostencontrolling. Im Programmteil Kostenkontrolle können verschiedene Kostenstände projektintern nebeneinander dokumentiert werden. Diese Kostenstände sind analog zur gewählten Kostengliederung strukturiert und jederzeit miteinander vergleichbar. sBesonders komfortabel kann der Planer sich diesen Kostenverlauf anhand übersichtlicher Drucklayouts darstellen lassen.

ORCA Software GmbH 83026 Rosenheim info@orca-software.com www.orca-software.com www.ausschreiben.de BAU 2011: Halle C3, Stand 614



Vernetzt Arbeiten

Autodesk präsentiert neben 3D-Design-, Planungs- und Entertainmentsoftware seine Lösungen für die Bauwirtschaft. Im Mittelpunkt des Auftritts steht das neue Konzept mit dem Motto "Helping people imagine, design, and create a better world". Es soll gezeigt werden, wie Unternehmen mit Building Information Modeling-Lösungen ein interaktives, vernetztes Arbeiten realisieren und ihre Produktivität steigern können – bei gleichzeitig höherer Planungs-

sicherheit und präziserer Kostenkontrolle. In diesem Zusammenhang präsentiert Autodesk auf der BAU auch vollkommen neuartige AEC-Lösungen, wie eine frei zugängliche Web-Applikation, die es Autodesk-Anwendern mittels Cloud Computing erlaubt, ihre Entwürfe und DWG-Daten über das Internet und mobile Geräte, wie iPad und iPhone, anzuschauen, zu bearbeiten und mit anderen zu teilen. "Die Möglichkeit, jederzeit und an jedem Ort auf Planungsdaten zugreifen zu können, wird die Arbeit von Konstrukteuren, die viel unterwegs sind und mit vielen verschiedenen Projektbeteiligten zusammenarbeiten, erheblich vereinfachen", erklärt Christian Frank die Vorteile der Neuerung. Ein interaktives, vernetztes Arbeiten ist in der heutigen Bauwelt von existenzieller Bedeutung. Besucher der BAU können sich davon überzeugen, dass sie mit den Lösungen von Autodesk ihre Herausforderungen erfolgreich meistern können.

Autodesk GmbH 81379 München infoline.muc@autodesk.com www.autodesk.de BAU 2011: Halle C3, Stand 321